



Der rote Diktator sichert seine Macht

Rampf aller gegen alle ist die bolschewistische Parole

(Fortsetzung von Seite 1)

Die letzte „Kktion“ dieser Art hatte nun den eigentlichen Konkurrenzgedanken, die wirtschaftlichen Interessen...

falls und ungünstigenfalls auch gegen ihn selbst.

Strupellose Regie des Kreml

Stalin „Ideal“ ist daher eine mehr verzweigte Organisation, eine „erweiterte“ Partei mit starker Konkurrenz...

Dr. Reinhard Maura.

Imredyns Ziel: Vor allem Ausbau der Wehrmacht

Die Pläne der neuen ungarischen Regierung - Durchführung des Aufbauprogramms

Budapest, 27. Juni.

Ministerpräsident Imredy hielt in Debrecin vor 40.000 Landwirten und Bauern eine programmatische Rede...

Zur Zeit arbeiteten die Industrie und das Gewerbe an Aufträgen im Werte von mehr als 100 Millionen für die Armee...

Summe Schube der nationalen Arbeitskraft werde die Freizeitgestaltung aufgebaut und eine einheitliche Ar-

beitsvermittlung durchgeführt werden, weil man diese nicht mehr gewissenlosen Händen anvertrauen dürfe...

Schulungsbrief wird Unterrichtsmittel im Heer

Berlin, 27. Juni.

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat angeordnet, daß der Schulungsbrief, herausgegeben vom Reichsorganisationsleiter...

Gheimpolizisten föhren SDP-Rundgebung

Prag, 27. Juni.

Rouad Henlein nahm am Sonntag am Gouturnfest in Dürnbach teil...

Mit 390 km Reisegeschwindigkeit und 26 Fluggästen

Berlin, 27. Juni.

Nach Mitternacht startete auf dem Flughafen Tempelhof das viermotorige Großverkehrsflugzeug Fw 200 „Condor“...

Die Maschine kann neben vier Mann Bordpersonal noch 26 Fluggäste aufnehmen...

geschwindigkeit von 430 Kilometer in der Stunde und eine Reisegeschwindigkeit mit 26 Fluggästen von 390 Kilometer.

Die Staatsleistungen für die Kirchen

Berlin, 27. Juni.

Der Reichs- und preussische Minister für die kirchlichen Angelegenheiten, Kerrl, hat an die nachgeordneten Behörden...

Kinderballone explodierten: 20 Verletzte

Paris, 27. Juni.

Bei einem Kinderfest in Versailles wurden größere Mengen mit Leuchtgas gefüllter Luftballone aufgelassen...

Dresden und Umgebung

Erste Gedanken über den Nachwuchs

Die Kreisverwaltung Dresden der Deutschen Arbeitsfront rief den bekannten Amtsführer für Berufsberatung und Betriebsführung Prof. Dr. Rudolf Berlin...

Wichtig sei dabei, daß der Betriebsführer seinen Betrieb selbst erziele. Die alten Ritter hätten ihre Söhne selbst erzogen...

Su frehem Tanz der Mundfunk fährt

Im großen Ausstellungssaal gab der Reichsfunk der Leipzig zusammen mit der Landesleitung der Reichsrundfunkkammer einen frehen Ball...

Verabschiedung und Einweisung im Friedrichshäuser Krankenhaus. Nächsten Freitag früh 8 Uhr erfolgt im Turnsaal des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt die Verabschiedung...

Radio - Anfang Juli neue Kurie. Chronographische Aufnahme - Mitteilungsblatt während der Ferien...

Eine Stadt der Linkshänder

Merkwürdige Entdeckung holländischer Ärzte

Eine holländische Keratologikommision stellte unlängst bei einer Reise durch Celebes, der unter niederländischer Oberhoheit stehenden Insel im Malakischen Archipel...

Die Feststellung der holländischen Mediziner ist insofern beachtlich, als die Entstehung der Linkshändigkeit bislang von der Wissenschaft noch nicht geklärt werden konnte...

Man hat auch versucht, aus der Erscheinung der Linkshändigkeit irrendwie auf den Charakter des von ihr Betroffenen zu schließen...

An Wirklichkeit ist Linkshändigkeit wohl weder ein Zeichen für Genialität, noch eines für schlechte Charaktereigenschaften...

unterdrücken, wurde häufig die Widerstandsfähigkeit gebrochen und eine Beeinträchtigung des Sprechorganismus hervorgerufen...

Festspiele in Barbaroffas Kaiserpalast

„Und so zerbrach das Reich“

Vor 750 Jahren, im April 1180, hatte Friedrich Barbarossa die deutschen Fürsten zum Reichstag in Weinshausen zusammengerufen...

Im Mittelpunkt steht der Reichstag von Weinshausen. Die Szenen vorher umreißen den Konflikt und zeigen das Rückspiel des Erstantlers Philipp von Heinsdorf...

Rückert-Preis in Koburg

Kühnheit des 150. Geburtstages des Dichters Friedrich Rückert veranstaltet die Stadt Koburg, das Koburger Volksbühnen- und die Kreisleitung der NSDAP...

Hebbels „Aibelungen“ als Freilichtspiel

Braunschw. im Juni.

Das mit ebensoviel Ehracht wie Energie an seiner Aufgabe wirkende Braunschweigische Landestheater...

Die Weite des Raumes des für Aufführungen arbeitsreichen Stilles nachdenken, in der Terrassen aufsteigenden Spielstätte...

Ihren Höhepunkt aber erreicht die Aufführung in der groß und feierlich angelegten Spielstätte an der Spitze des Friedes...

Heute gegen 8 ein Warentransport...

Der Geschäftsführer folgt: 1. Erma...

Ein Offizier des Deutschen Männerchor...

Gefensterterte ein Gegenüber der...

Am Sonntag 23 Dresden...

Eine recht schöne...

Im Deutsch...

Im Deutsch...

Im Deutsch...

Im Deutsch...

Im Deutsch...

160 Rordchen Erbseeren erschwindelt

Heute gegen 6 Uhr ist an der Insel der Grobmarkthalle ein Wasserfahnder aufgetrieben. Er trug durch einen...

Der Wasserrichter beschrieb die beiden Unbekannten wie folgt: 1. Etwa 35 Jahre alt, 170 Zentimeter groß, unterseht...

Ein offentliches Feiertagsfest findet aus Anlass des Deutschen Niedertages heute, Montag, 26. Juni, durch den...

Fröhliche Stunden für kleines Volk. Ein fröhlicher Nachmittag in der Deutschen Kinderstadt der Ortsgruppe...

Geleitetes Segelboot. Am Sonntagmorgen fuhr ein großer, mit vier Mann besetzter Segler gegenüber der Gaueruhner Insel. Eine weitere Boot besaß...

Wui, er ist ein schlechter Stadtfahrer!

Am Montag, von 10 Uhr ab, erreichte eine Radfahrerstaffel in der Stadt Kuffchen, die den im Rahmen der...

und drücken zu Millionen allen Stadtfahrern die Halbtalente mit den „Sehns Geboten für Radfahrer“ in die Hand.

Auf dem Motorrad in den Tod

Colbecke. Der im Anfang der 20er Jahre lebende Max Müller aus Pennewitz fuhr mit seinem Motorrad zwischen Brabtsch und Pennewitz gegen einen Baum...

Leistungswagen auf der Autobahn verbrannt

Koffen. Auf der Autobahn Dresden-Meerane bei Kilometer 23 in der Nähe von Rottschönberg geriet Freitag vormittag der Leistungswagen eines mit Danzigern beladenen...

Folgen mangelnder Verkehrsdisziplin

Pfume. An der Kreuzung Rottschönberg/Danzig-Straße verunglückte ein Kraftfahrer durch einen Omnibus zu überholen, obwohl der Fahrer des Busses seine...

Wetternachrichten vom 27. Juni



Kauf der Mitternacht eines zur Zeit über Finnland gelegenen Tiefdrucksystems bewegt sich eine schwache Hochdruckzone einwärts. Infolge...

Table with weather data for various stations. Columns include Station, Temp. (7h, 10h, 14h, 17h), Wind, and other weather indicators.

Der aus dem Geschäft heimkehrende Hemann findet einen Brief vor: 'Erhaltung, hol mich, bitte, vierter neun Uhr vom Kino...'

Der geliebte Mann gibt kopfschüttelnd einen kurzen Resümee von sich. Dann nimmt er mit blutigem Appetit das Abendbrot ein...

Für die NS-Kampfspiele gerüstet

Am Sonntag führte die NSR-Motorbande 33 Dresden im Auftrag der NSR-Motorgruppe Sachsen die Ausschreibungskämpfe für die NS-Kampfspiele durch, an denen Auswahlmannschaften...

Eine recht schwere Prüfung stellte der Wehrmannschaftskampf dar, den die Mannschaft der 1. Motorbande...

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Dienstag, den 26. Juni, wird die Oper 'Der Wallenstein' von J. B. Schiller, mit Bühnen in der Titelpartie, Angela Kolina, Schellberg, Karl Weiss...

In dem am Donnerstag, dem 28. Juni, zur Uraufführung gelangenden musikalischen Stück 'Segel unter blauem Himmel' von Richard Nicola...

Frankfurt als Mittelpunkt der Weiltatortforschung. Frankfurt a. M., 26. Juni. In Frankfurt a. M. wird am 29. Juni die Deutsche Kulturforschende Gesellschaft gegründet...

Große Dame — kleine Welt
ROMAN von EDMUND SABOTT

Die beiden großen Omnibusse, die von der Banetton für den Ausflug des Verkaufspersonals der Firma gemietet worden waren, standen am Potsdamer Fernbahnhof und sahen ebenso gemalt wie vornehm aus.

Langsam, aber fest, in der Nacht geflogen ist. Wenn man die Hermann-Öhring-Straße hinunter zum Tiergarten sah, sah man es tatsächlich, als hätte es sich dort irgendwo fällig auf.

So fand Gisela sie, als sie endlich wiederkam. Sie blieb einen Augenblick befüßt auf der Schwelle stehen, kam dann näher, legte ihre Hände um Dorothys Schultern und zog sie zu sich empor.

„Sie müssen doch wissen, wo runter es runter geht?“ Das war eine spannende Unterhaltung. Alle verformelten sich um die beiden Fahrer. Dröske war in die Nähe von Fräulein Winter geraten.

Die beiden großen Omnibusse, die von der Banetton für den Ausflug des Verkaufspersonals der Firma gemietet worden waren, standen am Potsdamer Fernbahnhof und sahen ebenso gemalt wie vornehm aus.

„Ra ja“, meinte der Fahrer, „die ungefähre Richtung wissen wir ja. Da runter geht es!“ Und er wies mit der Hand gen Westen, die Potsdamer Straße hinunter.

Dröske kam als erster und kam viel zu früh. Nicht etwa deshalb, weil er es vor Eingebild nicht erwarren konnte, am Ort des Auftrages einzutreffen, sondern weil er sich Sonntags zu Hause bei seiner Schwiegermutter am unglücklichsten fühlte.

Alle um ihn herum dachten angetrennt nach. Dröske zickte sich mit dem Handrad die Nase. „Wohin soll's schon gehen“, sagte er. „Nach Werder.“

„Da ist kein Regen“, erklärte Dröske, „es fällt bloß hier. In diesen Nebel, der tiefst so vor sich.“

Dröske machte ein Gesicht, als sei er nachträglich bereit, mit ihr zu tauschen, aber er hätte sich lieber die Zunge abgerissen, ehe er ihr ein eingetriges andeutendes Wort darüber gesagt hätte.

„Gefällt dir?“ sagte Dröske und verstand nicht mehr, weshalb der liebe Gott es mit ihm so gut meinte. Bestenfalls käufte sie ein wenig Gefallen angefaßt des Ungewöhnlichen, das sie erregte.

„Gefällt dir?“ sagte Dröske und verstand nicht mehr, weshalb der liebe Gott es mit ihm so gut meinte. Bestenfalls käufte sie ein wenig Gefallen angefaßt des Ungewöhnlichen, das sie erregte.

„Ruh!“, sagte er. „Wieder da? Wie geht's denn noch immer?“ Sie konnte nicht antworten.

„Ruh!“, sagte er. „Wieder da? Wie geht's denn noch immer?“ Sie konnte nicht antworten.

„Ruh!“, sagte er. „Wieder da? Wie geht's denn noch immer?“ Sie konnte nicht antworten.

„Ruh!“, sagte er. „Wieder da? Wie geht's denn noch immer?“ Sie konnte nicht antworten.

„Ruh!“, sagte er. „Wieder da? Wie geht's denn noch immer?“ Sie konnte nicht antworten.

Pelz - Jacken, Kasaks, -Mäntel Emil Wunscher Fraunstraße 11 Gegr. 1855 am Neumarkt

Zuckerkrank? SER 1001

Wasserwaagen ADLPHUM WAGN, MADE IN GERMANY

Selbst-Rollos

Sellerwaren Wäschein

DKW - elektrische Kühlung Kühlschränke - Kühlanlagen

Für die See, für das Gebirge, den Wald, für eine Wanderung oder ein Bad

Damenmäntel am Postplatz

Silberfische

Billiger Sonderzug nach Berlin am Sonntag, dem 3. Juli 1939

Der Arzt, der es kann, lobt seinen Namen, und wer es isst, zu seiner Tageszeit hält wiederum ein Lob bereit.

Schlüter VOLLKORNBROT

Rollahauser Heckel

Zeitungsanzeigen

Minizaff Lederwaren

Gehr. Heubinger

Der „Donath-Apfelkaff“

Der „Donath-Apfelkaff“

Wo man den Schirm reparieren?

Die Donath-Apfelkaff

Der Arzt, der es kann, lobt seinen Namen, und wer es isst, zu seiner Tageszeit hält wiederum ein Lob bereit.

Leipziger Text Die Bel der Zeit hauses einengange ständen auf der f vom 28. August b beweisen, daß sich aliger Messe weiter nicht möglich f, sichtig. Es mu Firmen auf die u den, da die Bevo für angemessene Beze beauftr. In f alle Rollen verar Die Texti- und mit mindeste s tellerzahl e jahrs weise 1 wicklung hat dau aufgenommen wo und Bekleidungs werden sollte. nicht abschließend angenommen wer rung dieser nach rechnen ist. Auf f Belusern der Be dungsmesse begriff großartige Raum über die reichhal würde. In freundschaftlich ber die Die vierte Wrb fächlich begl. In Industrie in Mün Die Belgrungen f in erster Zit Auktionsprogr Berta Gressl 7 Ausschreibungen Anzeigen der ein handelten. Die Ausfpraf lichen Geiste hat wie Verbundenbe trischen Industrie Lage der Endz v Ergebnisse trielt f Berhandlung lten fortzaf Ankaufskur (für amstahl) Belgien 1.400 Tschechoslowakei 1.200 Dänemark 1.100 Frankreich 1.000 England 900 Holland 800 Italien 700 Japan 600 Polen 500 Rumänien 400 Schweden 300 Spanien 200 USA 100



Vorwiegend freundlicher

Berliner Börse vom 27. Juni

Summe Börsenbeginn gestärkte sich die Umfänglichkeit namentlich an den Aktienmärkten ein wenig lebhafter als in den letzten acht Tagen...

Am Vorkursverkauf blieb der Grundton erhalten, wenn auch die Kursgestaltung nicht immer eine einheitliche Linie aufwies...

Berliner Schluss- und Nachbörse

Im Börsenverkauf blieb der Grundton erhalten, wenn auch die Kursgestaltung nicht immer eine einheitliche Linie aufwies...

Provins- und Reichsanleihen unbedeutend. Von Staatsanleihen verloren über Dresden-Gold 0,5%...

Am Börsenschluss nahm das Geschäft an Umfang ab. Der Grundton blieb jedoch weiterhin freundlich...

Von den zu Einheitskursen behandelten Bankaktien blieben Deutsche 3 RWR und Dresdner Bank 0,12% ein...

Kurse von Steuerguthabenen und Gemeindefinanzschulden - Anleihe

Am Markt der unnotierten Werte war die Tendenz still, aber fest. Karstadt 114,5 bis 117,5...

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 27. Juni

Am ersten Tage der neuen Woche war der Kursverkauf wieder unregelmäßig...

Das Geschäft war sehr ruhig und blies im allgemeinen in Aktien ohne bemerkenswerte Umsätze.

Auch am Klagemarkt gingen nur geringe Beträge um. Pfandbriefe lagen still. Gebänderte Aufwertung und Käufer...

Am Aktienmarkt, der im Verlauf eher abwärts war, blieben Leipziger Liebed 0,87% ein...

Im Telefonverkehr vom 27. Juni wurden folgende Kurse notiert: Auto-Union 194, Deutsche Werkstätten 190...

Freiverkehrskurse vom 27. Juni

Deutsche Grammophon 114, Dresdner Maschinenfabrik 88, Dünghandel-RW 100...

Hier 180, bezgl. junge 182, Germania-Werk 93, Dtl. Waren-Ver. 107...

Neuer Reichstarif für die Herren-Maßschneiderei

Mit dem 1. Juli 1938 treten die von dem Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Ost...

Die gelten für alle gewerblichen Beschäftigten in der Schneiderei...

Hauptversammlungen

Logo Vereinigte Webereien AG L. Aachen. In der Hauptversammlung, in der 5 Mitstreiter ein Aktienkapital von 9,07 RM...

Der in diesem Betrag enthaltene Ueberschuss gegenüber den Buchwerten...

Kursberichte vom 27. Juni 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr). Festverzinsliche Werte. 27. 25. 6.

Aktien I. Industrie. 27. 25. 6. 27. 25. 6.

2. Banken. 27. 25. 6. 2. Verkehr. 27. 25. 6.

Berliner Börse (Ohne Gewähr). Deutsche Staats- und Stadtanleihen. 27. 25. 6.

Transportwerte. 27. 25. 6. Industrie-Aktion. 27. 25. 6.

Bank-Aktion. 27. 25. 6. Versicherung-Aktion. 27. 25. 6.

Berliner kurzfristige Notierungen. 27. 25. 6.

27. 25. 6. 27. 25. 6.

Kolonialwerte. 27. 25. 6.

Morgen... Einz... Die „Wien... Nationalen... Das Blatt... Was da er... durch die... greifst. L... Zeitung „E... schließl... ein blüh... verwandelt... von dem... trotz an... endeten. D... äußerte... wolle die... der Führ... Dimmer, G... dort aber... auch über... Es wird... Telegramm... erkl. wird... besetzt... nach... und... selben... mein... Die Durch... des Bierj... vom Führ... von Popol... der Wohl... Arbeit... Tariford... machen... Ihren... den Bier... bring, du... Reichstr... allen W... der Arbeit... bestimmten... einseitig... und... Sicherheit... Im Dinst... reichen... Die aus... der deut... an den... gerichtet... fation“... und... dabei... Mitglieder... In der... 1934 bis... des Verban... in den... Ihre Bef... wieder... Industrie... 30. Septem... Der Ver... Markt g... In den... taffungen... systemat...